



**Universität
Zürich^{UZH}**

Institut für Archäologie und Kunsthistorisches Institut

Wegleitung

**Bachelor Archäologien
Major- / Minor-Studienprogramm**

Programmausschuss Archäologien

Inhaltsverzeichnis

1 Bachelor Archäologien	5
1.1 Programmziele	5
1.2 Unterschied zwischen Major und Minor	5
1.3 Erläuterungen zum Curriculum	6
1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	6
2 Anlaufstellen und Kontakte	8

Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einen Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen.html>

https://www.phil.uzh.ch/de/studium/rechtsgrundlagen/rechtsgrundlagen_bachelor.html

In der Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert.

Tabelle 1: Einordnung der Dokumente zum Programm

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtliche Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher</i> Weg, das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z.B. Abmeldung vom Leistungsnachweise, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

Das Institut für Archäologie und das Kunsthistorische Institut begrüssen Sie sehr herzlich im Studium!



Das Institut für Archäologie und das Kunsthistorische Institut bieten gemeinsam folgende archäologischen Studienprogramme an:

Bachelor Minor Archäologien

Bachelor Major Archäologien

Master Minor Archäologien

Master Major Archäologien

Monomaster Archäologische Kulturwissenschaften (mit den drei Schwerpunkten Prähistorische Archäologie, Klassische Archäologie und Mittelalterarchäologie)

Das Institut für Archäologie bietet ausserdem folgende Studienprogramme an:

Bachelor Minor Interdisziplinäre Archäologische Wissenschaften

Master Minor Interdisziplinäre Archäologische Wissenschaften

Programmspezifische Informationen

1 Bachelor Archäologien

1.1 Programmziele

In der Archäologie werden die materiellen und immateriellen Hinterlassenschaften der Vergangenheit erforscht, um kulturelle Entwicklungen von den Anfängen menschlicher Gesellschaften bis heute zu verstehen. Der Bachelor «Archäologien» an der Universität Zürich umfasst Inhalte der Prähistorischen Archäologie, der Klassischen Archäologie und der Mittelalterarchäologie vorwiegend des europäischen Raumes und der Mittelmeerregion. Das Studium vermittelt die grundlegenden Quellen-, Material- und Methodenkenntnisse dieser drei Fachrichtungen, innerhalb derer die Studierenden gemäss ihren Interessen auch individuelle Akzente setzen können. Ziel ist es, Denkmäler, Bodenfunde und Schriftquellen kulturgeschichtlich zu deuten und zu kontextualisieren. Im Zentrum stehen Fragen nach Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsraum vergangener Gesellschaften, soziokulturelle Aspekte sowie technische und künstlerische Entwicklungen.

Im Studium wird die Fähigkeit zum methodisch-wissenschaftlichen Arbeiten ausgebildet und im Rahmen eines vielfältigen Lehrangebots in die praktische Arbeit auf der Ausgrabung, im Museum und im Labor eingeführt.

Für welche Berufsfelder qualifiziere ich mich?

Studierende erwerben zunächst einen Bachelor-Abschluss (Bachelor of Arts), dem in der Regel ein Masterstudium folgt, welches berufsqualifizierend ist. Dieses befähigt zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Doktorat), für Tätigkeiten in der Bodendenkmalpflege (Ämter der Kantonsarchäologien), an Forschungsinstitutionen, im Museum und in der Medienarbeit (Verlagswesen, Bibliotheken, Archive) sowie an Kulturbehörden, im Bildungswesen und im Tourismus. Tätigkeitsfelder von Archäolog*innen sind einerseits die Wissenserschliessung – das Ausgraben, Erfassen, Auswerten und Interpretieren archäologischer Funde und historischer Stätten – und andererseits die Vermittlung kulturwissenschaftlicher Inhalte an Fachwelt und Öffentlichkeit.

Mit welchen Programmen können die archäologischen Studienprogramme kombiniert werden?

Prinzipiell gibt es keine inhaltlichen Einschränkungen bei der Fächerwahl. Ausgeschlossen ist jedoch die Kombination von auslaufenden archäologischen Programmen mit neuen archäologischen Programmen. Häufig sind Kombinationen mit Studienprogrammen der Altertumswissenschaften, Geschichte, Kunstgeschichte und Altphilologie. Eine Kombination des Major Archäologien mit dem Minor Interdisziplinäre Archäologische Wissenschaften (IAW) ist möglich.

1.2 Unterschied zwischen den Programmformaten Major und Minor

In der zweisemestrigen Studieneingangsphase sowie durch die obligatorischen Sprachanforderungen werden in beiden Programmen identische Grundlagen vermittelt. Darüber hinaus ist der Major breiter angelegt, so dass in allen Modulgruppen alle drei Fachbereiche abgedeckt werden können und ein grösseres Gewicht auf dem praktischen Bereich liegt. Zudem stellt die Bachelorarbeit für Major-Studierende eine vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem archäologischen Thema als Grundlage für die Masterstufe dar. Im Minor wird dagegen eine Akzentuierung auf ausgewählte Studieninhalte vorgenommen.

1.3 Erläuterungen zum Curriculum

In den ersten beiden Semestern werden die Studierenden in das Studium der Archäologien eingeführt (zweisemestrige Studieneingangsphase) und erwerben in vorgegebenen Pflichtmodulen Grundkenntnisse und Kompetenzen für das weitere Studium. In den folgenden Semestern wählen die Studierenden Wahlpflicht- und Wahlmodule aus einem breiten Angebot aus:

- In der Modulgruppe «Grundlagen der Fund-, Befund- und Bildanalyse» erweitern die Studierenden im Rahmen von Grundlagenseminaren ihre Kenntnisse zu archäologischen Fund- und Befundkategorien und ihren Aussagemöglichkeiten.
- Die Module der Modulgruppe «Funde und Befunde: Analyse, Kontextualisierung und Interpretation» bauen auf diesen Grundlagen auf und vermitteln in Seminaren die kulturhistorische Interpretation und Kontextualisierung.
- In der Modulgruppe «Überblick Archäologien» erhalten die Studierenden in Vorlesungen einen vertieften kritischen Einblick in ausgewählte archäologische und kulturhistorische Themen.
- Daneben führt die Modulgruppe «Grundlagen der Arbeit in Feld, Museum und Labor» in die praktische Arbeit auf der Ausgrabung, im Museum und im Labor ein. Sie beinhaltet neben der Quellenerschliessung (Prospektion, Ausgrabung, Dokumentation und Inventarisieren von Fundobjekten und baulichen Überresten) und Feldpraktika auch Exkursionen zu Museen und archäologischen Stätten im In- und Ausland.

Bei einigen Modulen dieser Gruppe ist ein besonderes Anmeldeprozedere zu berücksichtigen, welches den jeweiligen Hinweisen im Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen ist. Es wird empfohlen, die Module dieser Gruppe erst nach Abschluss der Studieneingangsphase zu absolvieren.

- In der Modulgruppe «Spracherwerb» finden Sie Sprachkurse in für das Fachgebiet einschlägigen alten und modernen Fremdsprachen, die vom Sprachenzentrum der UZH für die Philosophische Fakultät sowie von anderen Instituten angeboten werden. Der Erwerb von Grundkenntnissen in Latein (Pflichtmodul Grundlagen Latein) ist zwingend, sofern er nicht anderweitig nachgewiesen wird. Ist dies der Fall, müssen die dadurch fehlenden ECTS Credits des Pflichtmoduls durch andere Studienleistungen aus der Modulgruppe «Spracherwerb» erworben werden (vgl. Wegleitung für das Studium der Philosophischen Fakultät Kapitel 3.4.3). Für die Anerkennung von Freifachkursen sind die Student Services unserer Fakultät zuständig, kontaktieren Sie www.phil.uzh.ch/de/studium/studentervices.html.

Wechsel zwischen Major- und Minor-Programm:

Ein Wechsel zwischen Major- und Minor-Programm ist bis nach dem ersten Studienjahr aufgrund der identischen Studieneingangsphase der ersten beiden Semester ohne Folgen. Auch nach dem zweiten Studienjahr ist ein Wechsel noch gut möglich.

1.4 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

Nach der vorgegebenen Studieneingangsphase bestimmen die Studierenden den Verlauf ihres Studiums bezüglich der Wahl konkreter Module individuell und selbständig. Im Mustercurriculum wird lediglich eine sinnvolle Abfolge der Modulgruppen skizziert.

In der Studieneingangsphase sowie in der mündlichen Abschlussprüfung (nur Major) wird die gesamte inhaltliche Breite des Studienprogramms abgedeckt. Darüber hinaus erlauben die Vorgaben zu den einzelnen Modulgruppen während des Bachelorstudiums eine individuelle inhaltliche Profilierung in einer oder zwei der drei archäologischen Fachrichtungen. Besteht ein besonderes

Interesse in einer der drei Fachrichtungen, wird empfohlen, diejenigen Module aus der Modulgruppe «Grundlagen der Fund-, Befund- und Bildanalyse» zu absolvieren, die das Basiswissen dieses Fachbereichs ergänzen.

Es wird empfohlen, im fortgeschrittenen Studium (5. Semester) ein Semester an einer anderen Universität in der Schweiz oder im Ausland zu absolvieren (Mobilitätsfenster).

2 Anlaufstellen und Kontakte

Fachspezifische Informationen zu den archäologischen Studienprogrammen und zum Mobilitätsangebot finden Sie hier:

Studium: <http://www.archaeologie.uzh.ch/de/lehreundstudium.html>

Fachspezifische Informationen zur Lehre finden Sie hier:

Lehre: <http://www.archaeologie.uzh.ch/de/Lehre.html>

Darüber hinaus steht Ihnen die Studienfachberatung zur Verfügung:

studienberatung@archaeologie.uzh.ch

Informationen zu den Fachbereichsbibliotheken finden Sie hier:

Bibliotheken des Instituts für Archäologie:

<http://www.archaeologie.uzh.ch/de/bibliotheken.html>

Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts:

<https://www.khist.uzh.ch/de/bibliothek.html>

Die Studierendenvertretung erreichen Sie über den Fachverein Archäologien.